

## 1.1 Funde Sihlfeld D

In den rund 127 kontrollierten Schächten fanden sich gesamthaft 40 Tiere.

Davon:

30 Erdkröten

10 Bergmolche

1 (lebende) Ratte

Einzelne Schächte wiesen kein Wasser auf, so dass sich die Tiere im Schlamm und Laub eingraben konnten. So konnten nicht alle Tiere gefunden und geborgen werden und es ist von einer Dunkelziffer zusätzlich vorhandener Tiere auszugehen. In einzelnen Schächten ohne Tauchbogen konnten aufgrund der direkten Abwanderung in die Kanalisation keine Tiere nachgewiesen werden. Es waren auf dem gesamten Gebiet Tiere vorhanden, ein Schwerpunkt war nicht erkennbar.

Im Gebiet Sihlfeld D gibt es wenige Baum- und Strauchgruppen (ausgenommen der Bereich um das Krematorium) und es hat wenig Unterschlupf- und Versteckmöglichkeiten für die Tiere.

Der beim Krematorium vorhanden Betonbrunnen wäre bedingt als Laichgebiet denkbar. (Brunnenstruktur und Bau ähnlich demjenigen im Sihlfeld A). Es befinden sich jedoch Fische im Teich und es waren dann auch keine Kaulquappen im Brunnen vorhanden. Fische haben gemäss Literatur einen erheblichen Einfluss auf die Amphibien<sup>1</sup>

## 1.2 Funde Gutstrasse

Die beiden oben beschriebenen Gebiete werden durch die Gutstrasse durchquert. Lebenshabitate sind der Strasse entlang ausser in den Familiengärten wenige vorhanden. Es ist zu vermuten, dass dieser Korridor vor allem während den Wanderzeiten der Tiere eine Rolle spielt.

So konnten in den 23 kontrollierten Schächten der Gutstrasse 25 Tiere nachgewiesen werden.

Davon:

17 Erdkröten

8 Bergmolche



## 2 Empfohlene Massnahmen zur Fallensicherung

Kurzfristige Massnahmen:

Schächte:

In allen untersuchten Schächten **inkl. Gutstrasse** Einbau von Ausstiegshilfen als wirkungsvollste und sofort zu realisierende Massnahme.

Schächte wo der Tauchbogen fehlt, mit Tauchbogen nachrüsten um die Abwanderung in die Kanalisation zu vermeiden.



Brunnen:

Sicherung des Ablaufes beim zentralen Brunnen im Sihlfeld A durch einen feinmaschigen Drahtkorb.

Schaffung von Strukturen im Brunnen durch Sandsteinplatten auf dem Brunnenboden.

Erstellen von Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten für die Tiere in Form von treppenartiger Aufschichtung von Steinplatten bis zum Brunnenrand.

Wenn möglich Bepflanzung eines Teilbereiches des Brunnens mit Wasserpflanzen. Räumliche Abtrennung des Pflanzenbereiches durch ein unter Wasser liegendes Steinmüerchen.

Beim Brunnen im Sihlfeld D gleiche Massnahmen wie bei Brunnen Sihlfeld A, Fischbesatz möglichst vermeiden.

Lichtschächte:

Sicherung der Lichtschächte bei den Gebäuden Eingang Zypressenstrasse durch feinmaschige Gitter mit max. 3 mm Maschenweite. ( z.B. durch Lichtschachtabdeckung.ch)

Treppenabgang:

Anbringen von Ausstiegsrampe (z.B. Lochblechschiene) entlang der Treppe.

Mittel und langfristige Massnahmen:

Nach Möglichkeit Abstände zwischen den Stellriemen zur Verminderung der Leitwirkung schaffen, vorzugsweise vor und nach den Schächten.

Seitliche Einläufe verschliessen und die heute bestehenden, geschlossenen Schachtdeckel durch Deckel mit möglichst kleinen Einlauföffnungen ersetzen.

Übrige Schachtroste durch solche mit schmalen Schlitten (unter 16 mm) ersetzen.

Entwässerung über die Schulter und Aufhebung von Schächten wo immer möglich.



### Empfohlenes Vorgehen:

Schächte:

Absaugen der Schächte, unter Einbezug eines MA des Friedhofes um allenfalls weitere Tiere zu bergen. Die Ausstiegshilfen können ohne vorgängige Schachtreinigung nicht in die bereits mit Schlamm aufgefüllten Schächte montiert werden, da sie am Grund aufstehen müssen.

Schächte ohne Tauchbogen mit **Tauchbogen nachrüsten**.

Einbau von Ausstiegshilfen (gemäss Merkblatt der Karch <sup>2</sup>).

Einbauinstruktion während der Ausführung an ausgewählte MA des Friedhofes um den Erhalt und einen allfälligen Ersatz von den Ausstiegshilfen sicherzustellen.

Beim nächsten Reinigungsintervall können die Ausstiegshilfen vom instruierten Reinigungspersonal der ERZ ohne Werkzeug herausgenommen und wieder eingesetzt werden.

Brunnen, Lichtschächte und Treppenabgänge nach Möglichkeit, wie in Abschnitt 4 beschrieben, sichern.